

Anmeldung

Termin **14.12.2010** Veranstaltungsnr. 10-42-70-06

Titel **Heimkinder und Heimerziehung in Westfalen 1945 - 1980**

betrifft

Name

Vorname

Anschrift des Anstellungsträgers

Telefon

E-Mail

Zur Person

Unterschrift

Die im Fortbildungsprogramm aufgeführten "Regelungen zur Anmeldung und zu den Kosten" werden mit der Anmeldung anerkannt. Personenbezogene Daten werden elektronisch erfasst.

Unterschrift

Tagungsleitung

Hans MEYER, LWL-Landesjugendamt Westfalen

Moderation:

Anke BRUNS, freiberufliche Journalistin

Veranstaltungsnummer:

10-42-70-06

Anmeldung:

Mit nebenstehendem Formular bis zum **01.12.2010**

Fragen zur Organisation:

Doris SANDMANN, LWL-Landesjugendamt Westfalen
Tel.: 0251 591-4559

Fragen zum Inhalt:

Matthias LEHMKUHL, LWL-Landesjugendamt Westfalen
Tel.: 0251 591-3635

Tagungsort:

Plenarsaal im Landeshaus
Landschaftsverband Westfalen-Lippe
Freiherr-vom-Stein-Platz 1, 48147 Münster

Eine Wegbeschreibung erhalten Sie mit der Teilnahmebestätigung.

Kosten

Die Teilnahme an dieser Veranstaltung ist kostenfrei.

Heimkinder und Heimerziehung in Westfalen 1945 - 1980

Vorstellung der Ergebnisse der wissenschaftlichen Dokumentation

**am 14.12.2010
in Münster**

Dienstag, 14. Dezember 2010

Sehr geehrte Damen und Herren,

spätestens durch das Buch „Schläge im Namen des Herrn“ des Spiegel-Autors Peter Wensierski rückte im Jahr 2006 das Schicksal von Heimkindern insbesondere in den 50er und 60er Jahren wieder verstärkt in das öffentliche Bewusstsein. In Westfalen nahmen bereits in den Jahren zuvor die Anfragen von ehemaligen Heimkindern beim LWL-Landesjugendamt zu. Vorhandene Informationen (Zeitraum, Dauer, Ort, Anlass, Familienverhältnisse) über ihren früheren Heimaufenthalt wurden in der Regel schriftlich bzw. im persönlichen Gespräch vermittelt.

Im Laufe der Zeit stieg die Anzahl der Anfragen weiter an und wurden immer häufiger um die Bitte um Unterstützung bei der Aufarbeitung möglicher Misshandlungen im Rahmen der öffentlichen Erziehung ergänzt. Um hierfür im schutzwürdigen Interesse der Betroffenen alle möglichen Informationsquellen weiter vorhalten zu können, ist bereits 2003 die Aktenvernichtung ausgesetzt worden.

Die von den Betroffenen erhobenen Vorwürfe betreffen in dreifacher Hinsicht auch den LWL. Er war zuständig für die Durchführung der öffentlichen Erziehung und somit Maßnahmeträger der Fürsorgeerziehung und der Freiwilligen Erziehungshilfe. Daneben war er Träger eigener Kinder- und Erziehungsheime. Und zum dritten wurde dem LWL-Landesjugendamt im Jahre 1962 die neu eingeführte Heimaufsicht übertragen.

Um hier aktuell seiner Verantwortung gerecht zu werden, hat der LWL im Jahre 2007 die Erstellung einer wissenschaftlichen Dokumentation beim LWL-Institut für westfälische Regionalgeschichte in Auftrag gegeben. Ziel ist es, eine kommentierte Quellensammlung vorzulegen, die alle Ebenen der Heimerziehung im Verantwortungsbereich des LWL erfasst und anhand aussagefähiger Originaldokumente belegt. Die Ergebnisse sollen nun der Öffentlichkeit vorgestellt werden.

Wir laden Sie daher herzlich zu dieser Veranstaltung am

Dienstag, den 14. Dezember 2010

ins Landeshaus nach Münster ein.



Dr. Wolfgang Kirsch
LWL-Direktor

Dieter Gebhard
Vorsitzender der LWL-
Landschaftsversammlung

13:30 **Anreise & Stehkafee**

14:00 **Begrüßung**

Dr. Wolfgang Kirsch, LWL-Direktor

14:10 **Die Forschungsergebnisse**

Prof. Dr. Bernd Walter und
Matthias Frölich, LWL-Institut für westfälische
Regionalgeschichte

**Teil 1: Hintergrund und Zielsetzung des
Projekts**

Teil 2: Der LWL in der Heimerziehung

Anschlussdiskussion

Teil 3: Arbeit und Ausbildung

Anschlussdiskussion

dazw. ca. 15:20- 15:35 Pause

Teil 4: Disziplinierung und Gewalt

Anschlussdiskussion

16:00 **Gespräch mit zwei ehemaligen
Heimkindern**

16:30 **Runder Tisch Heimerziehung in Berlin**

Hans Meyer, LWL-Jugenddezernent

16:45 **Abschlussrunde Podium**

17:15 **Ende**

Moderation: Anke Bruns, Journalistin

via Fax: 0251 - 591-3245

48133 Münster

Landschaftsverband Westfalen-Lippe
LWL - Landesjugendamt Westfalen
Fortbildung

**Heimkinder und Heimerziehung
in Westfalen 1945 - 1980**